

## **Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2030**

Im Jahr 2000 begann das ifmo mit der Erstellung eines Basisszenarios zum Thema "Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2020". Bei dieser ersten Studie wurde zunächst die Entwicklung des Personenverkehrs bis 2020 näher betrachtet. Nachdem die Vorstellung der Studie in 2002 auf eine breite Resonanz gestoßen war, entschieden wir uns, im Rahmen der ersten Fortschreibung "Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2025" neben dem Personenverkehr, auch den Güterverkehr in die Studie einzubeziehen. Auch an der neuen Studie besteht bis heute ein unverändert großes Interesse.

Seit Anfang 2008 läuft nun die zweite Fortschreibung dieser Szenariostudie, die wiederum Personen- und Güterverkehr und deren Entwicklungen, diesmal bis zum Jahr 2030, zum Inhalt hat. Kooperationspartner sind neben der BMW Group wieder die im Kuratorium des ifmo vertretenen Unternehmen, die Deutsche Lufthansa AG, die Deutsche Bahn AG und die MAN AG.

Unter der Leitung des Instituts für Mobilitätsforschung (ifmo) werden auf Basis der Szenariomethode nach Geschka, die auch in den Vorläuferstudien zur Anwendung kam, mit Hilfe eines interdisziplinären Netzwerkes von etwa 80 Experten aus Wissenschaft und Praxis konsistente, in sich schlüssige Zukunftsbilder entwickelt.

Aufgrund der Notwendigkeit der Berücksichtigung der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Szenarien verschiebt sich der ursprüngliche Zeitplan für die Veröffentlichung. Die Präsentation der Endergebnisse findet nach aktueller Planung im 2. Quartal 2010 in Berlin statt.

Wer sich für das aktuelle Szenario interessiert, das gewissermaßen Basis für die derzeitige Fortschreibung ist, dem steht unter [www.ifmo.de](http://www.ifmo.de) die Studie "Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2025" aus dem Jahr 2005 zur Verfügung. Dort befinden sich auch eine Beschreibung der verwendeten Szenariomethode und eine Liste der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Mobilität im Jahr 2025.